

## SPORT IN KÜRZE

**Jembkerin Hanke wird Elfte**  
**Tischtennis:** Giulia Hanke vom SV Jembke belegte beim Landesranglistenturnier der Schülerinnen B in Salzgitter den elften Rang. In ihrer Vorrundengruppe wurde Hanke (2:5 Siege) Sechste, verpasste so den Sprung in die Finalrunde. Im Kampf um die Plätze neun bis 16 kam die Jembkerin letztlich auf 4:3 Siege.

**Kelm bei Auswahl-Training**

**Fußball:** Das Torwart-Talent Lisa Kelm von der SV Gifhorn wurde aufgrund ihrer starken Leistungen zum Training der Teilbereichs-Auswahl Braunschweig am 22. September in Salzdahlum eingeladen. Die Veranstaltung dient als Vorbereitung auf weitere Sichtungsmaßnahmen.

**Zwei Medaillen für Laades**

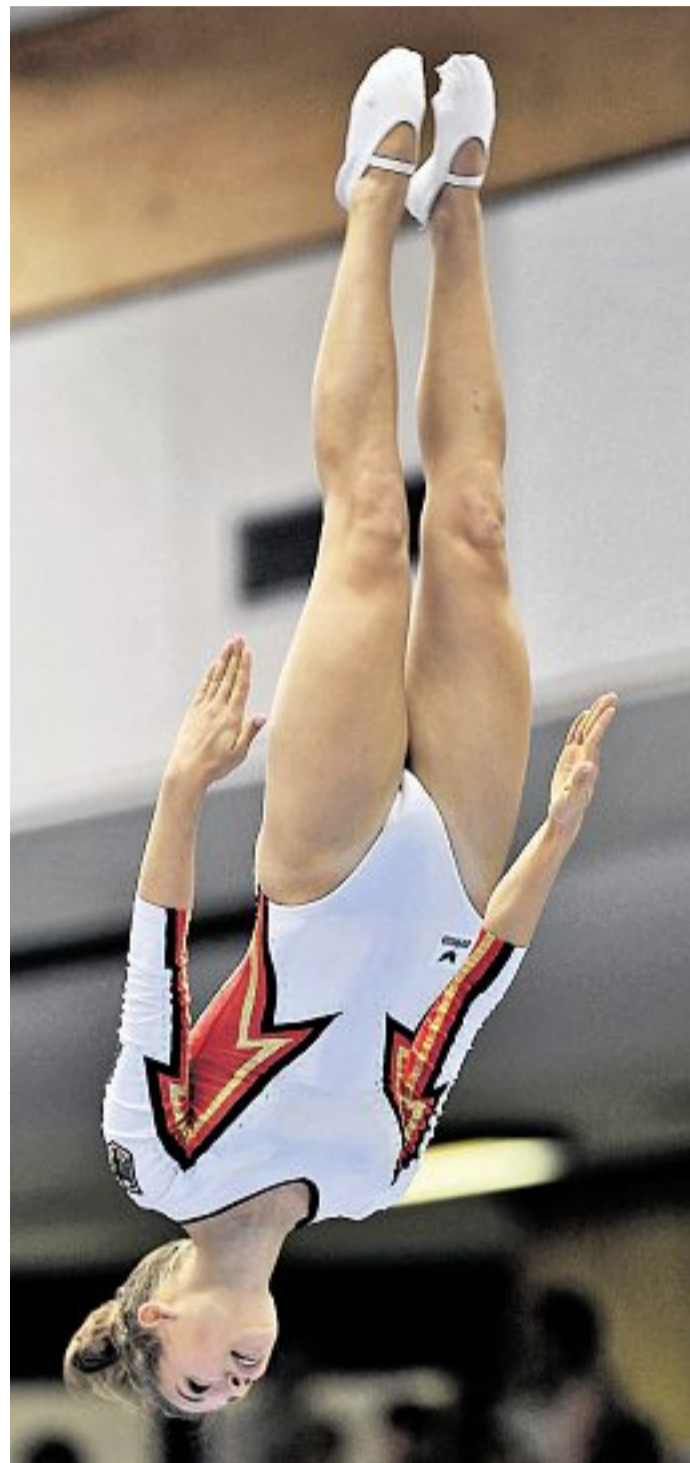
**Rollkunstlauf:** Beim Kürpokal in Gifhorn gab's nicht nur eine Medaille für Kolya Laade, der Gold bei den Schülern C gewann. Schwester Raya Laade (beide kommen aus Platendorf, starten aber für den VfL Stade) errang bei den Schülerinnen B Silber. Der Punktvorsprung in der Kür reichte nicht ganz zum Sieg, da kleinere Fehler und ein Sturz in der Kurzkür zuvor wertvolle Zähler gekostet hatten.

**Lehrgang in Hankensbüttel**

**Fußball:** Der NFV-Kreis Gifhorn bietet im Vereinsheim des HSV Hankensbüttel einen Basislehrgang (Teil eins) in Kompaktform für DFB-Trainer C Breitenfußball an. Der Lehrgang beginnt am Montag (18 Uhr), letzter Termin ist der 4. Oktober. Anmeldungen nimmt Gifhorns Kreislehrwart Günter Reschke (Telefon: 05371/63159, 0172/5112484) entgegen.

# Hüninghake: Kein Sieg, aber gute WM-Chancen

Trampolinturnen: Isenbüttelerin muss Teuto-Cup abbrechen



Gute Chancen auf die WM-Teilnahme: Lara Hüninghake steigerte sich auch beim Teuto-Cup in Bielefeld.

(nik) Mit ihrer Leistung beim World-Cup in Salzgitter hatte Lara Hüninghake die Tür zur WM der Trampolinturner einen Spalt weit geöffnet, nach dem Teuto-Cup hat sie jetzt schon einen Fuß drin. Obwohl die gebürtige Isenbüttelerin das Finale in Bielefeld abbrechen musste...

„Ich kann mir auch nicht recht erklären, wie das passiert ist“, sagte die 22-Jährige. Bei einem ihrer Sprünge kam sie zu nah an den Rand, landete anschließend auf der Matte – das Aus, statt Platz eins gab's Rang vier. „Ich habe mich darüber aber überhaupt nicht geärgert“, versicherte Hüninghake. „Wichtig ist, das ich mich von Wettkampf zu Wettkampf steigere – und das ist mir gelungen.“

Zumal für die WM-Quali nur die Vorkampf-Ergebnisse zählen. Und da legte die Studentin beim Teuto-Cup ein richtiges Pfund vor, war in der Pflicht (45,805 Punkte) und in der Kür (53,160) die Beste, distanzierte sogar die spätere Siegerin Sarah Eckes (MTV Bad Kreuznach). „Der Vorkampfliefklasse, da war ich noch stärker als zuletzt in Salzgitter“, freute sich Hüninghake.

Insgesamt vier deutsche Trampolinturnerinnen dürfen im November mit zur WM im englischen Birmingham reisen. Welches Quartett das sein wird, werden die beiden abschließenden Qualifikationen Anfang Oktober in Cottbus zeigen. Die Isenbüttelerin ist optimistisch: „Momentan sieht's für mich sehr gut aus.“



Eckes



Sie waren augenscheinlich sehr zufrieden: Die Schwimmer des MTV Gifhorn starteten in Goslar.

## MTV: Rendt glänzt auch in Goslar

Schwimmen: Bezirks-Titelkämpfe Sprint

Mit erfreulichen Ergebnissen kehrten die Schwimmer des MTV Gifhorn von den Bezirksmeisterschaften über die Sprintstrecken aus Goslar zurück. Fleißigste Gifhorer Medaillensammlerin war wieder einmal Leni Rendt.

MTV-Sportwart Oliver Hegemann war insgesamt mit dem Wettkampf sehr zufrieden: „Die zahlreichen Bestzeiten deuten darauf hin, dass in der Allerwelle kräftig trainiert worden war.“

Rendt (Jahrgang 1993) beeindruckte in der Juniorenwertung mit gleich fünf Goldmedaillen, zudem erreichte sie in den offenen Finals jeweils zweite Plätze über 50 m Rücken, Freistil und Lagen.

Liv Mitze (2001) gewann über 50 Meter Rücken Gold und über 50 m Freistil Bron-

ze, Vito Becker (2000), Spezialist auf den Bruststrecken, sicherte sich eine Silbermedaille.

Aileen Krumma (1998), Hanna Möller (1995) und Leonie Hegemann (1995) durften sich jeweils mit einer Bronzemedaille schmücken lassen. Die gewann auch Bjarne Plate (1998) im Jugend-Endlauf über 50 m Schmetterling.

Pauline Sprenger (1993) war über 50 m Schmetterling die Schnellste in der Juniorenwertung und konnte ihre Zeit im offenen Finale nochmals toppen – Bronze.

Highlights waren laut Hegemann wieder die Staffeln: Die der Jungs (1998 bis 2001) siegte über 4x50 m Lagen und gewann Silber über 4x50 m Freistil. Die der Frauen landete über 4x50 m Lagen auf Rang zwei und über 4x50 m Freistil auf Platz drei.

## Zwei Medaillen für Weyhäuser Wendt

Rollstuhl-Badminton: Bundesrangliste

**Heimvorteil genutzt: Bei der Bundesrangliste im Rollstuhl-Badminton erreichte Olaf Wendt vom ausrichtenden SC Weyhausen Platz zwei im Doppel und drei im Mixed.**

„Nach dem Spezial-Einzeltraining zeigte Olaf gute Leistungen“, freute sich Coach Hans Werner Nies-

ner. Mit David Holz (Berlin) hielt Wendt im Doppel sogar gegen die Favoriten Avni Kertmen/Klaus Pöhler (Langenhagen) unerwartet gut mit und verlor nur knapp mit 16:21, 19:21.

Im Mixed gab's mit Anne Sedlmayer (Berlin) nur einen Erfolg, aber der hart erkämpfte Drei-Satz-Sieg reichte zu Bronze.



Das Spezialtraining trug Früchte: Olaf Wendt (r.) holte bei der Bundesrangliste in Weyhausen zwei Medaillen.

## Tornow triumphiert bei der Nordrangliste doppelt

Badminton: Premiere für Dingler – Ewert auf Platz fünf

**Gleich zwei Siege durfte Larina Tornow vom BV Gifhorn bei der norddeutschen Badminton-Rangliste in Alvenslohe feiern: Sie erkämpfte sich in der Altersklasse U 17 Platz eins im Einzel und im Doppel. Ihre Teamkollegin Lea Dingler schlug sich bei ihrem ersten Start auf Nordebene gut, für Mirko Ewert lief's bei der U 19 nicht wie erwartet.**

Der Neuzugang des Regionalliga-Teams des BVG scheiterte, obwohl an Nummer 1 gesetzt, im zweiten Einzel-Spiel am späteren Sieger Jonas Förtsch (Horn) und wurde am Ende Fünfter. Diesen Platz gab's auch im Doppel mit Marc Flato (Horn). „Er hat nicht seinen besten Tag erwischt“, so BVG-Coach Hans Werner Niesner.

Dingler konnte bei ihrer norddeutschen Premiere einen Auftaktsieg im Einzel verbuchen, danach war aber



Kaum zu stoppen: Larina Tornow vom BV Gifhorn siegte bei der norddeutschen Rangliste doppelt. Photowerk

wie auch im Doppel mit Vanessa Kelb (Hohnhorst) nichts mehr zu holen.

Ganz anders Tornow: Sie erkämpfte sich den Sieg im Einzel und siegte im Doppel

souverän mit Julia Bantin (Horn). Zudem trat sie noch mit Lukas Behme (Peine) im Mixed der U 19 an und erreichte selbst in der höheren Altersklasse Rang vier.

## RSV fährt Erfolg ein

Radball – Pokal: U 13

Gute Ausbeute: Den Siegerpokal und den vierten Platz brachten die U-13-Radballer des RSV Löwe Gifhorn vom Pokalturnier in Aschendorf bei Bad Rothenthal mit.

Der RSV I mit Maik Brandes und Louis Lehrach zeigte nach energischem Ansporn von Trainer Ingo Rowold eine Top-Leistung. Mit fünf Siegen und 23:2 Toren holten die beiden verdient Platz eins.

Dabei bezwangen sie im Gifhorer Duell die zweite RSV-Mannschaft mit 3:0. Das zweite Löwen-Team mit Corvin Rowold und Ersatzspieler Torge Driller fand spielerisch nicht zusammen, erkämpfte sich aber einen Sieg und ein Unentschieden.

Trainer Rowold hat schon ein Rezept für weitere Erfolge gefunden: „Beide Teams benötigen, wie vor zwei Jahren die späteren deutschen Meister Tim Busse und Cedric Rowold, von außen lautstarke Kommandos.“